

LONDON

## Verkehrsbehörde ließ neues Kunstwerk von Banksy entfernen

- "Wegen unserer strengen Anti-Graffiti-Politik", aber der Streetartist soll Chance bekommen, ein neues Kunstwerk an einem "angemessenen Ort" zu erschaffen

vom 15.07.2020, 11:07 Uhr | Update: 15.07.2020, 11:09 Uhr



Banksy hat schon mehrmals die Pandemie in seinen Werken thematisiert. Mit einem großen Gemälde bedankte er sich im Mai in einer Klinik in Southampton bei den Helden der Corona-Krise. Das auf seinem Instagram-Account veröffentlichte Bild zeigt einen Burschen, der kniet und eine Krankenschwester-Puppe in seiner Hand durch die Luft schweben lässt.

© INSTAGRAM/BANKSY via REUTERS

### Mehr zu diesem Thema

Der geheimnisumwitterte Streetart-Künstler Banksy hat in einer Londoner U-Bahn mit Ratten-Bildern für das Tragen von Masken in der Corona-Krise geworben. Das dazu auf Instagram verbreitete Video wurde bis Mittwochvormittag mehr als drei Millionen Mal angeschaut. In der U-Bahn sind die Bilder nun allerdings nicht mehr zu sehen - die Verkehrsbehörde hat sie wegwischen lassen.

"In diesem speziellen Fall wurde das Kunstwerk vor einigen Tagen wegen unserer strengen Anti-Graffiti-Politik beseitigt", räumte ein Sprecher der Verkehrsbehörde ein. Man wolle aber Banksy die Chance geben, ein neues Werk an einem "angemessenen Ort" zu erschaffen.

Auf dem Video ist zu sehen, wie der Künstler mit Hilfe von Schablonen Ratten auf die inneren Wände und Fenster der Waggonen malt. Ein Tier segelt zum Beispiel mit einem Mundschutz als Fallschirm herab, ein anderes - ohne Maske - niest viel Farbe an ein Fenster. Für seine Bilder benutzte Banksy auch Spraydosen und ein Drucksprüngerät. Passagiere erkennen den Künstler in der U-Bahn nicht, weil sie ihn wohl für einen Mitarbeiter der Verkehrsbetriebe halten. Zum Schluss des Videos spielt der Künstler auf den Hit "Tubthumping" der Band Chumbawamba an, in dem es unter anderem heißt: "I get up again" (etwa: Ich stehe wieder auf). Als Kommentar hinterließ Banksy auf Instagram: "Wenn du keine Maske trägst, kapiert du es nicht."

Die britische Regierung hatte am Dienstag bekannt gegeben, dass ab 24. Juli eine Maskenpflicht in Supermärkten und anderen Geschäften in England gilt. Jeder Landesteil in Großbritannien entscheidet über seine eigenen Pandemie-Maßnahmen. Eine Maskenpflicht in öffentlichen Verkehrsmitteln wurde im Juni in England eingeführt.

Banksy hat schon mehrmals die Pandemie in seinen Werken thematisiert. Mit einem großen Gemälde bedankte er sich im Mai in einer Klinik in Southampton bei den Helden der Corona-Krise. Das auf seinem Instagram-Account veröffentlichte Bild zeigt einen Burschen, der kniet und eine Krankenschwester-Puppe in seiner Hand durch die Luft schweben lässt. Sie streckt wie Superman ihre Hand aus - und trägt Gesichtsmaske, Umhang und eine Schürze mit rotem Kreuz. Der Künstler hinterließ außer seinem Bild auch einen Zettel, auf dem stand: "Danke für alles, was Sie tun. Ich hoffe, dies erhellt den Ort ein wenig."

Vor etwa zwölf Wochen veröffentlichte Banksy auf Instagram erstmals ein Werk aus dem Home Office während der Pandemie. Er hatte in seinem Badezimmer mehrere Ratten an die Wand gemalt. Die herumstehenden Gegenstände waren so arrangiert, dass es so aussah, als hätten die Nager die Unordnung verursacht. Darunter schrieb der Künstler: "Meine Frau hasst es, wenn ich von zu Hause aus arbeite."

Banksys Identität gibt Rätsel auf. Bekannt ist, dass er aus Bristol stammt und Ende der 1990er-Jahre nach London kam. Einen Namen machte er sich mit gesellschaftskritischen und meist kontroversen Motiven, beispielsweise zu Flüchtlingen oder Konsumverhalten. Seine Werke tauchen auch in anderen Ländern auf. Derzeit macht Banksy in Italien Schlagzeilen - allerdings in einem Kunstkrimi. Italien gab am Dienstag die sogenannte Banksy-Tür, die 2019 aus der Pariser Konzerthalle Bataclan gestohlen wurde, an Frankreich zurück. Auf der Tür ist eine traurige Frau mit Schleier zu sehen. Im vergangenen Monat hatten Ermittler das Kunstwerk in Italien aufgespürt. Im Bataclan waren am 13. November 2015 bei einem Terroranschlag 90 Menschen getötet worden. Das düstere Bild der Frau war danach auf der Außentür aufgetaucht. Es soll ein Tribut Banksys an die Opfer sein.

Besonders großes Aufsehen erregte er 2018 mit einer Aktion bei Sotheby's. Das Bild "Girl with a Balloon" war für knapp 1,2 Millionen Euro versteigert worden. Kurz nachdem der Hammer fiel, lief es zum Erstaunen der Teilnehmer durch einen im Rahmen verborgenen Schredder - übrig blieb der obere Teil des Bildes, der Rest hing in Streifen herunter. Banksy stellte die Aktion auf Instagram als Kritik am Kunstmarkt dar. Die Käuferin nahm das geschredderte Bild an.

In Wien widmet sich ab 23. Juli die Ausstellung "The Art of Banksy" dem Werk des Streetart-Künstlers, in der Schau in den Sofiensälen werden mehr als 100 seiner Werke gezeigt.

(apa/dpa)